

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neues Gesang- und Gebet-Büchlein für Kinder

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1734

VD18 1325376X

6. Tägliche Erneuerung des Taufbundes.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188903](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188903)

Nch aber mein Gewissen
Wird leyder! zeugen müssen,
Daß nicht geschehn, was sich gebührt.

5. Drum fall ich dir zu Fusse
Mit Zuversicht und Busse,
Vergib mir meine Schuld.
Vergib, was ich versehen,
Laß Gnad für Recht ergehen,
Und trage noch mit mir Gedult.

6. Schließ mich in deine Armen,
Und decke mit Erbarmen
Mich, dein Geschöpfe, zu.
In meines Jesu Wunden
Hab ich mein Bettlein funden.
Hier such und find ich meine Ruh.

7. Laß meine Eltern leben,
Erfreue sie darneben
Durch meine Frömmigkeit.
Wir legen uns nun nieder.
Erweck uns morgen wieder,
Zu deinem Lob und Dienst bereit.

6. Tägliche Erneuerung des Taufbundes.

Mel. Wer nur den lieben GOTT zc.

1. Ich bin getauft auf deinen Namen,
GOTT Vater, Sohn und heiliger Geist.
Ich

Ich bin gezehlt zu deinem Saamen,
 Zum Volck, das dir geheiligt heist.
 Ich bin in Christum eingesenckt,**
 Ich bin mit seinem Geist beschenckt.

* Matth. 28, 18. ** Rom. 6, 5.

2. Du hast zu deinem Kind und Erben,
 Mein lieber Vater, mich erklärt.
 Du hast die Frucht von deinem Sterben,*
 Mein treuer Heyland, mir gewährt.**
 Du willst in aller Noth und Pein,
 O guter Geist, mein Tröster seyn.

* Rom. 6, 4. ** Zu eigen geschenckt.

3. Doch hab ich dir auch Furcht und Liebe,
 Treu und Gehorsam zugesagt.
 Ich habe mich aus reinem Triebe
 Dein Eigenthum zu seyn gewagt.
 Hingegen sagt ich bis ins Grab
 Des Satans schnöden Wercken ab.

4. Mein treuer Gott, auf deiner Seite
 Bleibt dieser Bund wohl feste stehn.*
 Wenn aber ich ihn überschreite,
 So laß mich nicht verlohren gehn.
 Nimm mich, dein Kind, zu Gnaden an,
 Wenn ich hab einen Fall gethan.

* Esa. 54, 10.

5. Ich gebe dir, mein Gott, aufs neue
 Leib, Seel und Herz zum Opfer hin.